

Europass: Grundstein für eine erfolgreiche Bewerbung Portfolio an Zeugnis Erläuterungen erweitert

Abschlusszeugnis in der Tasche: In den nächsten Wochen beginnen viele Jugendliche, sich um einen Arbeitsplatz zu bewerben. Hier kann der Europass helfen. Er bietet unter anderem mit den Zeugnis Erläuterungen detaillierte Beschreibungen darüber, welches Know-how sich der Absolvent/die Absolventin in den letzten Jahren an seiner/ihrer Schule angeeignet hat. Weiters unterstützt die Vorlage des Europass Lebenslaufs beim Eintritt in den (europäischen) Arbeitsmarkt.

Zeugnis Erläuterungen ergänzen das Abschlusszeugnis, indem sie es detailliert interpretieren und erläutern. Sie schaffen einen Überblick über die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen der beruflichen Ausbildung. Absolventinnen und Absolventen werden hier aber auch über Berufsberechtigungen und Tätigkeitsfelder informiert, die ihnen durch ihre Ausbildung offen stehen.

Prinzipiell legt die Ausbildungseinrichtung die **Zeugnis Erläuterung** dem Abschlusszeugnis bei. Sollte das nicht der Fall sein, kann man die Beschreibungen rasch und unbürokratisch unter www.zeugnisinfo.at downloaden. Die Webseite ist mit über **1.500 Erläuterungen** unterschiedlichster Schulformen, Fachbereiche und Sparten befüllt und bildet die Vielfalt der österreichischen Berufsbildungslandschaft ab. Seit 2002 sind hier Erklärungen aller Schultypen und Fachrichtungen in deutscher und englischer Sprache zu finden. In den letzten Wochen wurde ein umfassendes Update durchgeführt und das Kontingent um rund 300 Einträge erweitert.

Der Europass als Unterstützung im Bewerbungsverfahren

Die Zeugnis Erläuterungen wurden von der Nationalagentur Lebenslanges Lernen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur definiert und sind Teil des Europass – einem Portfolio aus fünf Dokumenten. Die fünf Instrumente – die **Zeugnis Erläuterungen**, der **Lebenslauf**, der **Sprachenpass**, der **Diplomzusatz** und der **Mobilitätsnachweis** – helfen mit, berufliche Qualifikationen und Kompetenzen, die man sich innerhalb oder außerhalb des Bildungs- und Arbeitslebens angeeignet hat, besser darzustellen. Sie schaffen mehr Transparenz und erleichtern die Anerkennung von Qualifikationen.

Derzeit nehmen 31 Länder an der Europass Initiative teil. In Europa erfreut sich das Europass Portal großer Beliebtheit. „Mehr als 12 Millionen Besucherinnen und Besucher haben das Europass-Portal seit 2005 genutzt und über 3 Millionen Menschen haben bereits einen Europass Lebenslauf erstellt“, begründet Ernst Gesslbauer, der Leiter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen.

Lebenslanges Lernen – Ein umfassender Ansatz

Der Europass wird von Europass Österreich koordiniert, das in der Nationalagentur Lebenslanges Lernen angesiedelt ist. Die Nationalagentur ist darüber hinaus für die Koordination und Umsetzung des EU-Bildungsprogramms in Österreich zuständig. Das Programm mit seinen Säulen COMENIUS (Schulen und Kindergärten), ERASMUS (Hochschulbereich), LEONARDO DA VINCI (Aus- und Weiterbildungsbereich) und GRUNDTVIG (Erwachsenenbildung) macht jährlich rund 9.000 Österreicherinnen und Österreicher durch die Teilnahme an Projekten und Bildungsmaßnahmen im EU-Ausland mobil.

Rückfragehinweis:

Nationalagentur Lebenslanges Lernen

in der Österreichische Austauschdienst-GmbH

Magdalena Burtscher & Lydia Rössler

Schreyvogelgasse 2, 1010 Wien

Tel.: 01 / 534 08-67 bzw. -56

E-Mail: info@europass-info.at

Web: www.europass.at, www.lebenslanges-lernen.at